

40 000, Delkr.-Kto 20 000, Kontorgebäudehypoth. 27 500, Akzepte 11 840, Kredit. 311 480, Tant. 4000, Div. 15 350, Vortrag 14 956. Sa. M. 988 374.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Unk. 184 996, Abschreib. u. Rückl. 52 639, Gewinn 34 306. — Kredit: Vortrag 15 506, Gewinn an Waren 256 436. Sa. M. 271 942.

**Dividenden:** 1896/97—1907/08: 0%; 1908/09—1909/10: 4, 5%. Gewinnanteilscheine: Bisher 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Iwan Freudenthal, Ferd. Siemens.

**Prokurist:** Ernst Mroczkowski.

**Aufsichtsrat:** (3—8) Vors. Dr. jur. Huch, Stellv. Bankier M. Hoffmann, Jul. Traube, Ph. Albrecht, Hoftraiteur Otto Fricke, Oscar Vormbaum.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Braunschweig: Braunschweig. Privatbank. \*

## Norddeutsche Automobil- & Motoren-Akt.-Ges. in Bremen,

mit Zweigniederlassungen in Berlin, Hamburg, Breslau, Leipzig u. Hannover.

**Gegründet:** 17./5. 1906; eingetr. 14./6. 1906. Statutänd. 27./2. 1909, 27./9. 1909. Gründer: Comp. Parisienne des Voitures Electriques (Procédés Krieger) société anonyme, Paris; Deutsche Nationalbank, Nordd. Masch.- u. Armaturen-Fabrik G. m. b. H., Bremen; Georg Plate, Bankier Friedr. Hinke, Bremen. Die Ges. übernahm die Krieger-Automobil-A.-G. in Berlin. Die Comp. Parisienne des Voitures Electriques (Procédés Krieger) Société anonyme in Paris brachte folgende Einlagen ein: a) Sie übertrug auf die Ges. ihre sämtl. Patente für das Deutsche Reich, das System Krieger betreffend, nämlich: Nr. 87 401 Strassenfahrzeug mit elektr. Betrieb, ferner Nr. 103 967, 98 599, 108 929, 109 339, sowie Nr. 152 106 elektr. Kraftwagen u. Nr. 168 700; b) sie räumt der Ges. ein Vorkaufsrecht auf diejenigen Auslandspatente des Systems Krieger ein, welche noch nicht vergeben sind. Die Pariser Ges. erhielt dafür M. 450 000 in Aktien der Bremer Ges. gegen Erstattung der Stempel- u. Emiss.-Kosten im Betrage von 3%.

**Zweck:** Herstellung u. Verkauf von elektr. Masch. u. Apparaten, Gasmotoren u. Kraftfahrzeugen jeglicher Art. Betrieb aller nach dem Ermessen des A.-R. damit in Verbindung stehender Geschäfte, sowie Beteiligung an anderen Unternehmen, auch Bau gleisloser elektr. Bahnen. Die Ges. errichtete einen Fabriksneubau, der im Laufe der J. 1907 u. 1908 bezogen wurde; in der Zwischenzeit war von der Norddeutschen Masch.- u. Armaturenfabrik eine provisor. Werkstatt gemietet.

**Kapital:** M. 3 032 000 in 2814 Vorz.-Aktien u. 218 St.-Aktien. Urspr. M. 2 250 000 in 2250 Aktien à M. 1000. Das Geschäftsjahr 1907/08 schloss mit einem Verlust ab, der sich unter Hinzurechnung des Verlustes aus 1906/07 von M. 56 573 und unter Berücksichtigung der notwendigen Abschreib. im Betrage von M. 175 356 auf M. 342 256 belief. Die G.-V. v. 27./2. 1909 beschloss zur Tilg. der Unterbilanz bezw. zur Sanierung der Ges. überhaupt die Herabsetzung des A.-K. von M. 2 250 000 auf M. 1 125 000 durch Zuslegung der Aktien 2:1, sowie gleichzeitige Erhöhung des A.-K. bis zum Betrage von M. 1 125 000 durch Ausgabe von Vorz.-Aktien, div.-ber. ab 1./10. 1908, zu pari. Auf je eine als gültig geblieben abgestempelte St.-Aktie konnte eine Vorz.-Aktie bezogen werden. Jede St.-Aktie, auf welche das Bezugsrecht auf eine Vorz.-Aktie ausgeübt, wurde als Vorz.-Aktie abgestempelt und erhielt die für die Vorz.-Aktien aufgeführten Vorzugsrechte. Auf M. 907 000 abgest. St.-Aktien wurde dieses Bezugsrecht auf Vorz.-Aktien ausgeübt. A.-K. somit M. 2 032 000 in 1814 Vorz.-Aktien u. 218 St.-Aktien. Die Vorz.-Aktien erhalten aus dem Reingewinn eine Vorz.-Div. bis zu 6% mit Nachzahl.-Anspruch. Nach Bezahlung der vorerwähnten Div. auf die Vorz.-Aktien wird auf die St.-Aktien eine Div. bis zu 4% verteilt. Der dann verbleibende Gewinn wird zu gleichen Teilen unter die Aktien beider Gattungen nach dem Aktienbetrage verteilt. Bei Auflös. der Ges. werden aus der Masse vorweg auf die Vorz.-Aktien die etwaigen rückständigen Div. und der Nennbetrag der Aktien, sodann auf die St.-Aktien der Nennbetrag derselben bezahlt. Der dann verbleibende Überschuss wird zu gleichen Teilen unter die Aktien beider Gattungen verteilt. Zur Erweiterung der Anlagen beschloss die a.o. G.-V. v. 27./9. 1909 Erhöhung des A.-K. von M. 2 032 000 (auf M. 3 032 000) in 1000 Vorz.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./10. 1909, begeben zu pari. Aus dem Erlös dieser Erhöhung wurde auch der Erwerb der elektrotechnischen Abteil. der Norddeutschen Masch.- u. Armaturenfabrik G. m. b. H. bestritten. Durch Ausgabe von Vorz.-Aktien lt. G.-V. v. 27./2. 1909 sind der Ges. neue Mittel im Betrage von M. 907 000 zugeflossen; ferner verblieb nach Abzug von Stempelkosten ein buchmässiger Überschuss von M. 1 104 002. Dieser wurde zur Tilg. des Patentkontos, zum Ausgleich des Verlustes per 1907/08 sowie zu a.o. Abschreib. verwandt. Von dem verbleibenden Rest von M. 1 613 309 dienten M. 132 858 zur Deckung des Fehlbetrages pro 30./9. 1909 sowie M. 28 451 zum Vortrag auf neue Rechnung. 1909/10 schloss nach M. 347 596 Abschreib. mit einem neuen Verlust von M. 311 914 ab. **Hypotheken:** M. 1 600 000.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 30. Sept. 1910:** Aktiva: Grundstück 317 539, Gebäude 983 000, Masch. 758 392, Werkzeug 277 021, Geräte 113 230, Mobil. 37 629, Modelle 49 559, Fuhrwerk 304 853, Gleisanlage 33 200, elektr. Anlage 122 710, Dampfkessel-, Heizungs- u. Leitungsanlage 122 800, Patente 2, Garage 2253, Kassa 12 761, Wechsel 25 825, Effekten u. Beteil. 267 150, Debit. 717 847, Versich. 13 412, Wagen 517 435, Bootsmotore 155 242, Rohmaterial. u. Halbfabrikate 1 826 658, Verlust 311 914. — Passiva: St.-Aktien 218 000, Vorz.-Aktien 2 814 000, Hypoth. 1 600 000, Akzepte 25 294, Kredit. 2 313 143. Sa. M. 6 970 438.